

erschrocken, legte den unsichtbaren Kopf in den Nacken und schaute trauervoll in die Höhe.

Die Schreie hörten gar nicht wieder auf.

Und am anderen Ende der Stadt, auf einem monumentalen, keilförmigen Sockel aus spiegelblankem Metall, begann eine Statue sich zu regen, als sei sie von dem Tumult erwacht, und hob langsam den mächtigen gehörnten Kopf.

# Teil I

***Shrestha*** (gespr.: Schres·ta), Subst.

Wenn ein Traum wahr wird – aber nicht für den, der ihn erträumt hat.

Archaisch; abgeleitet von Shres, dem vaterlosen Gott des Glücks. Man glaubte, bei mangelhaften Opfergaben würde er die Bittsteller bestrafen, indem er ihren Herzenswunsch für jemand anderen in Erfüllung gehen ließ.



**1**

# **Die Mysterien von Weep**

Namen können verloren gehen oder in Vergessenheit geraten. Das wusste niemand besser als Lazlo Strange. Der Name, den er zuerst gehabt hatte, war mit seiner Familie gestorben und für immer verstummt, wie ein Lied, das keiner mehr sang. Vielleicht war es der Name eines alten Geschlechts gewesen, über Generationen benutzt, bis er wie ein polierter Kupferkessel glänzte. Vielleicht hatte jemand ihn liebevoll ausgesucht. Das stellte er sich gerne vor, aber er hatte keine Ahnung. Er hatte nur *Lazlo* und *Strange*. Den Nachnamen trugen alle Findelkinder im Königreich Zosma. Auf *Lazlo* hatte ihn ein Mönch getauft und zwar nach einem Onkel ohne Zunge.

»Man hat sie ihm auf einer Strafgaleere herausgeschnitten«, erklärte Bruder Argos, als Lazlo alt genug war, um so etwas zu verstehen. »Mein Onkel war immer unheimlich still, genau wie du als Baby, deshalb hatte ich wohl den Gedanken: *Lazlo*. Ich musste in diesem

Jahr so viele Findelkinder taufen, dass ich genommen habe, was mir gerade in den Kopf kam.« Nach einer Pause fügte er beiläufig hinzu: »Hab sowieso nicht geglaubt, dass du überlebst.«

In jenem Jahr brach das Königreich Zosma in die Knie und blutete einen gewaltigen Schwall von Männern für einen Krieg aus, bei dem es um gar nichts ging. Natürlich begnügte der Krieg sich nicht nur mit Soldaten. Felder wurden niedergebrannt, Dörfer geplündert, Banden heimatloser Bauern durchschwärmten das verwüstete Land und kämpften mit den Krähen um Abfälle. So viele starben, dass man die Fuhrwerke zweckentfremden musste, mit denen sonst Diebe zu den Galeeren gebracht wurden, um stattdessen Waisenkinder in die Klöster zu schaffen. Sie wurden herbeigekarrt wie Lämmer zum Schlachthof, so erzählten die Mönche, und über ihre Herkunft wussten sie wenig zu sagen. Manche waren wenigstens alt